

Vorwort	<p>Die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern zwischen drei und sechs Jahren ist vielfältig. Beispielsweise beginnen sie mit anderen Kindern zu spielen, sie tauschen und teilen Spielsachen, sie werden selbstkritisch, lernen ihre Gefühle kennen, auszudrücken und damit umzugehen.</p> <p>Die Fähigkeit zur Bewältigung von Streit und Konflikten ist eine wesentliche Aufgabe der frühkindlichen Entwicklung und faires Verhalten sowohl einem selber als auch Anderen gegenüber ein notwendiger Baustein einer gemeinsamen (Kindergarten-) Gruppe.</p>
Zielgruppe	Empfohlen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
Bildungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Emotionen und soziale Beziehungen • Ethik und Gesellschaft • Sprache und Kommunikation • Bewegung und Gesundheit • Natur und Technik • Ästhetik und Gestaltung
Mögliche Anknüpfungspunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebte, gesehene, beobachtete Situationen aus der Lebenswelt der Kinder (vom Umgang miteinander bis zu Situationen in der Öffentlichkeit) • Erzählungen der Kinder (es ging mir besonders gut ..., ich fühlte mich besonders wohl ..., ich hatte ein besonders schönes Erlebnis ...) • Feste im Jahreskreis (z.B. Martinsfest) • Ausflüge, Spaziergänge, Walddtage usw.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder für das Thema Fairness sensibilisieren und den Austausch darüber fördern. • Kindern den positiven und fairen Umgang mit sich selbst, mit Anderen, mit der Natur und in der Öffentlichkeit erlebbar und spürbar machen.
Hintergründe für Pädagog:innen und Eltern	Hintergründe <i>Fairness – Verbraucher:innenbildung im Kindergarten</i>

Elterninformation	Material <i>Thema Fairness – Elterninformation</i>
Öffentlichkeitsarbeit/ Elternarbeit/ Bildungspartnerschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Elterninformationen • Veröffentlichungen im Kindergarten • Ausstellungen des Fairness-Netzes im Kindergarten, evtl. mit Vernissage und Bericht über das Projekt
Bildermappe Elementarpädagogik	<p>Diese besteht aus 12 Bildern, auf denen unterschiedliche Lebenssituationen der Kinder und verschiedene Aspekte der Verbraucherbildung dargestellt sind. Die Kinder können Dinge entdecken, etwas beobachten und Situationen beurteilen. Download und Bestellmöglichkeit unter www.konsumentenfragen.at/bildermappe</p>
Quellen & Links	<p>Bücher: Gnettner, Ingrid (2012), Das Morgenkreis-Spielebuch. Die schönsten Ideen für Krippe, Kita und Eltern-Kind-Gruppen. München: Don Bosco Medien GmbH.</p> <p>Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (2015). Active Learning – Lernen in Bewegung. Wien: Eigenverlag.</p> <p>Bellers, Kuno (2010), Entwicklungstabelle. Freie Universität Berlin.</p>